

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

576 (18.12.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

Seitens-Briefe: Ausgabe A (ohne Anst. Briefe)...

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weit aus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Einrichtung und Verlaab von Verb. Zifferarten. Chefredakteur: Albert Gera...

Nr. 576. Karlsruhe, Donnerstag den 18. Dezember 1919. 35. Jahrgang.

Die Fahrt ums Recht.

Der Canossengang des österreichischen Kanzlers nach Paris. — Die Lösungsbestrebungen von Tirol und Salzburg.

Karlsruhe, 18. Dezember.

E. R. Oesterreichs Kanzler hat am Dienstag in Paris das Bild einer Lage entworfen, das in knappen Zügen den ganzen Januar, den verzweifeltesten Kampf einer Nation...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

gar wir zugeben, eine Unmöglichkeit. Sie wollen politisch bei Deutsch-Oesterreich bleiben und wirtschaftlich in den deutschen Verband treten.

Dr. Renner hat in Paris nicht gedröhrt. Er hat mit der Gemeinschaft des Historikers gesagt, was ist, was kommen müßte.

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

Die Hilfe der Entente für Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die von Oesterreich nach Paris...

„Times“ schließt daraus, daß sachliche Verhandlungen nicht abgelehnt würden.

Der deutsche Entschuldigungsantrag für die versenkten Kriegsschiffe.

WTB. Paris, 18. Dez. Die Agence Havas glaubt zu wissen, daß die Vorschläge der deutschen Delegierten dahin gehen, daß eine Menge des verlangten Hafensmaterials re-

WTB. Paris, 18. Dez. (Agence Havas.) Die gemischte Marinekonferenz der Wiederarmierungskommission hielt gestern nachmittag eine Plenarsitzung ab, in der die Entscheidung der Angelegenheit von Scapa Flow neuerdings diskutiert wurde.

WTB. Paris, 18. Dez. (Privat.) In einem Pariser Telegramm vom Dienstag früh meldet der „Lyoner Post“, daß Clemenceau im Rat der Alliierten sich im Namen Frankreichs für die Aufrechterhaltung der bisherigen Bedingungen der Alliierten gegenüber Deutschland, wie sie in der letzten Note festgestellt worden seien, ausgesprochen habe.

Unter Eindruck bei den Neutralen. o Basel, 17. Dez. (Privat.) „Inform.“ meldet aus Genf: Die deutsche Note an die Alliierten hat in den neutralen Ländern eine sehr gute Aufnahme gefunden.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung. Bisherige Abreise des italienischen Außenministers. D. Lugano, 18. Dez. (Privat.) Nach einer Meldung des „Messagero“ aus London ist der italienische Außenminister Sotgiu unter dem Namen aus abgereist, ohne Vorwissen der englischen Staatsmänner, die insofern bei der Abfahrt auch nicht am Bahnhof vertreten waren.

Forderung nach Veröffentlichung der französischen Kriegsnote. W. Basel, 18. Dez. (Privat.) Die „Presse Information“ meldet aus Paris: Die französischen Syndikalistischen haben in der Kammer einen dringenden Antrag eingebracht, worin die Veröffentlichung der französischen Dokumente zum Kriegsausbruch gefordert wird.

Für den sofortigen Friedensschluss Americas mit Deutschland. W. Rotterdam, 18. Dez. (Privat.) Senator Knopf brachte im Senat folgende Entschliessung ein: Der Senat der Vereinigten Staaten von Nordamerika empfiehlt und beschließt die Annahme aller Bestimmungen des Vertrages von Versailles, insofern diese den Frieden zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten zustande bringt.

Die Auslieferung des Erzärsers. W. Haag, 18. Dez. (Privat.) Der „Manchester Guardian“ meldet: Die Berater der Krone, die Herren Gordon Heward und Pollard wählten am Samstag der Konferenz in der Downing Street bei. Während der Diskussion über den Prozess gegen den ehemaligen deutschen Kaiser wurde über die Absendung einer gemeinsamen Note der Alliierten an die holländische Regierung durch die sie die Auslieferung des Erzärsers fordert, verhandelt.

Zurückgehaltene deutsche Passagierdampfer in Amerika. = Berlin, 18. Dez. Nach einer Meldung aus Paris wurden gestern Zeit lt. Waffenstillstandsbedingungen, so wird dem „Berl. Lokal-Anzeiger“ aus Zürich gebracht, zehn deutsche Passagierdampfer an die Vereinigten Staaten geliefert, um die amerikanischen Truppen in ihre Heimat zu befördern. Bis jetzt haben die Vereinigten Staaten sieben von diesen Schiffen nicht wieder angeliefert. Die Angelegenheit ist bei den Behörden der Vereinigten Staaten anhängig gemacht worden, und sie wurden um baldige Abfertigung dieser Schiffe gebeten.

Rückkehr der letzten Emden-Deute. = Berlin, 17. Dez. Wie dem „Berl. Tagbl.“ aus Basel berichtet wird, sind nach einer Mailänder Meldung die letzten Mannschaften des Kreuzers „Emden“ von der Insel Malta in Venedig gelandet und haben die Reise nach Deutschland fortgesetzt.

Die Rede des Papstes. = Berlin, 18. Dez. Die Rede des Papstes in dem Geheimen Konklave soll, wie verschiedenen Morgenblättern gemeldet wird, großen Eindruck auf die anwesenden Kardinäle gemacht haben.

Am die deutsche Antwortnote. Die Entente zu sachlichen Verhandlungen bereit. W. Genf, 18. Dez. Havas meldet aus Paris: Vor Donnerstag kann keine endgültige Stellungnahme der Verbündeten zur deutschen Note erfolgen. Die Note bringt Angelegenheiten, aber nicht die verlangte volle Erfüllung der Vertragsforderungen. Laut „Francais“ wurden zu den Donnerstagstagsverhandlungen der deutschen Note die beiden Vorsitzenden des Verbandswirtschaftsausschusses hinzugezogen.

Haben. Wenn die politische Lage sich gebessert habe, werde der Wortlaut der Ansprache veröffentlicht werden. Ein großer Teil der Ansprache habe in Klagen bestanden, daß die Katholiken in den verschiedenen Ländern dem wildesten Nationalismus und dem Völkerverhaß geblüht hätten. Ferner bedauere der Papst die verschiedenen Gewaltfriede, die einen christlichen Dauerfrieden verhinderten. Er sprach den Wunsch aus, daß der Völkerverhaß Sieger und Besiegte brüderlich vereinen möge.

**Aus Elsaß-Lothringen.**

**Ein Regionalrat für Elsaß-Lothringen.**  
 W.B. Straßburg, 17. Dez. (Havas.) Der Hohe Rat für Elsaß und Lothringen trat gestern zum ersten Male seit den Wahlen zusammen. Millerand gab eine Erklärung ab, in der er das Aufheben des Hohen Rates nach der Februarrevolution und der Ansicht Ausdruck gab, daß derselbe durch einen Regionalrat ohne politische Eigenschaften ersetzt werden soll, und sich nur mit den Interessen der drei Departements zu beschäftigen. Dieser Rat würde Vertreter der Landwirtschaft, der Gewerkschaften usw. umfassen, denen einige durch Dekret ernannte Mitglieder zugefügt werden würden. Millerand verteidigte sich gegen den Vorwurf, daß er persönliche Ideen, die noch nicht Gesetzeskraft hätten, verfügen will. Er wolle nur, daß sie zur Kenntnis gelangen, um gehört zu werden. Hierauf behandelte der Hohe Rat den ersten Punkt seiner Tagesordnung, der sich auf die Frage der Elsaß-Lothringischen Bahnen und ihren geregelteten Betrieb bezieht.

**Oesterreich.**

**Wirtschaftsbündnis zwischen Oesterreich und den südslawischen Staaten.**  
 = Prag, 17. Dez. Zu der Melbung der „Agence Central“ über ein Wirtschaftsbündnis zwischen der Tschecho-Slowakei, Oesterreich und Südslawien erzählt das „Prager Tagblatt“: In Prag traf eine südslawische Delegation unter Führung des Ministers Krstan ein. Die Delegierten werden während der Anwesenheit Dr. Renners in Prag bleiben.  
 = Prag, 17. Dez. Wie die „Tribuna“ erzählt, wird Minister Benesch den Besuch Dr. Renners in der ersten Woche des Januar erwidern. Anknüpfend an den Besuch Dr. Renners erklärt die „Tribuna“, daß es sich um keinen Druck der Entente auf die tschechische Regierung handelt, sondern daß Minister Benesch einfach zu jener Politik gegen Oesterreich gelangen wolle, daß die Tschecho-Slowakei mit der österreichischen Republik im besten Verhältnis leben wolle, wie es den tschechischen Interessen entspreche. Das Blatt fügt: Es handelt sich um unser Abgabebiet, um unsere Handel und unsere Industrie. Wir erachten es deshalb als notwendig, daß neben den Vertretern der Regierung Vertreter der Volkswirtschaft gehört werden.  
 = Prag, 17. Dez. (Privattele.) Die „Centralagentur“ meldet aus Paris: In wohlinformierten politischen Kreisen verlautet, daß das Wirtschaftsbündnis zwischen der Tschecho-Slowakei, Oesterreich und Jugoslawien eine beschlossene Sache sei. Man rechnet im Schöße der französischen Regierung damit, daß Ungarn halbseitig-österreichisch-südslawisches Wirtschaftsbündnis als Gegengewicht errichten will.

**Die Tage im Osten.**

**Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Litwinow und der Entente.**  
 W. London, 18. Dez. (Privattele.) Wie berichtet wird, bestehen günstige Aussichten für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Litwinow und dem englischen Bevollmächtigten Ogradin. Während Litwinow nach Moskau zurückgekehrt ist, um mit Lenin und Trozki zu beraten, fährt Ogradin vorübergehend nach London zurück.  
 Oberst Bermund Avaloff bei Rostok.  
 = Berlin, 18. Dez. Der als Führer der weißrussischen Armee bekannte Oberst Bermund Avaloff traf gestern in Berlin ein und wurde vom Reichswehrminister empfangen. Er dürfte, verschiedene Morgenblätter zufolge, in den nächsten Tagen nach Leita zurückkehren.  
 Der „Berl. Volkt.“ hört, daß Bermund infolge des Zusammenbruchs seines militärischen Unternehmens freiwillig außerordentlich schwer leide.  
 Zusammenritt des ostpreussischen Provinziallandtages.  
 D. Königsberg, 18. Dez. (Privattele.) Der ostpreussische Provinziallandtag ist am Mittwoch zusammengetreten. Oberpräsident Wangig teilt mit, daß nach einer Benachrichtigung durch den Reichswehrminister eine Reichswehrbrigade im Anmarsch sei, um den Grenzschutz zu verstärken.

**Rußland.**

**Kiew von den Bolschewiken genommen.**  
 W.B. Haag, 17. Dez. Dem „Nieuwe Courant“ wird drahtlos aus Moskau gemeldet, daß die Bolschewiken nach heftigen Kämpfen mit den Truppen Denikins Kiew eingenommen haben. Die weißen Truppen sind auf der Flucht.

**Spanien.**

**Große Ausschreitungen in Madrid und Barcelona.**  
 W.B. Paris, 17. Dez. (Havas.) Das „Journal“ veröffentlicht ein Telegramm aus Madrid von gestern Abend, welches besagt, daß infolge des Streits der Arbeiter des Gas- und Elektrizitätswerkes die unteren Viertel der Stadt ohne Licht sind. Die Streikenden benutzen die Dunkelheit zur Verursachung von schweren Schäden an den Straßenbahnlinien. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Um 9 Uhr kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Polizei und den Streikenden, wobei es auf beiden Seiten Verletzte gab. Die Lage ist sehr ernst. Man muß darauf gefaßt sein, daß über Madrid der Belagerungszustand verhängt wird.  
 In Barcelona haben Terroristen Ausschreitungen begangen, und zwar in verstärkter Form, indem sie nicht einmal mehr die gesetzlichten Orte respektierten. So wurde in der Kirche St. Jose während des Trauergottesdienstes für einen Kaufmann von einem Soldaten unter der Bank eine Bombe gefunden, deren Zündschnur brannte und die der Soldat noch rechtzeitig löschen konnte. Man stellte fest, daß die Bombe eine Maschine über einer sehr großen Kraft verfügte. Die Aussperrung dehnt sich in Catalonien aus. Der soziale Konflikt nimmt immer schärfere Formen an.  
 W.B. Barcelona, 18. Dez. Die Situation in der Aussperrung hat sich nicht geändert. Durch mehrere Bomben-Explosionen wurde geringer Sachschaden verursacht. Zwei Leute der Bürgerwehr wurden ermordet. Die Umstände dieser Verbrechen sind nicht bekannt geworden. Baron Roland und ein

gewisser Fla, beide Leiter der deutschen Spionage während des Krieges wurden von der Polizei ausgewiesen.

**Die Geschehnisse im Reich.**

= Berlin, 17. Dez. Fürstbischof Vertram von Breslau empfing die Bulle mit seiner Ernennung zum Kardinal.  
 Der deutsche Einheitsstaat.  
 W.B. Berlin, 18. Dez. In der gestrigen Sitzung der preussischen Landesversammlung wurde die Debatte über den Antrag der Mehrheitsparteien betr. Errichtung des deutschen Einheitsstaates zu Ende geführt und der Antrag mit 210 gegen 32 angenommen. In dem Antrag wird die Landesversammlung der Staatsregierung, sofort und nach vor Einbringung der endgültigen Verfassung die Reichsregierung zu veranlassen, mit den Regierungen aller deutschen Länder über die Errichtung des deutschen Einheitsstaates in Verhandlungen zu treten.

**Einheitliche Regelung der Beamtenbesoldungsreformen.**  
 = Berlin, 17. Dez. Das Reichsfinanzministerium hat der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf zur einheitlichen Regelung der Besoldungsangelegenheit vorgelegt. Durch dieses Gesetz werden, wie die „Deutsche Wtg.“ schreibt, alle Beamtenbesoldungsreformen in den Einzelstaaten und Kommunen bis zum 1. April nächsten Jahres unmöglich gemacht. Das genannte Blatt meint, das werde viele Beamten, die auf ein baldige Besoldung ihrer Beamten hofften, schwer treffen, zumal auch die Gewährung einer Teuerungszulage und dergleichen nicht gestattet sein soll.

**Fortsetzung der Vernehmungen durch den parlamentarischen Untersuchungsausschuss.**  
 W.B. Berlin, 17. Dez. (Privattele.) In der gestrigen Sitzung beschloß der zweite Untersuchungsausschuss des parlamentarischen Untersuchungsausschusses, die mündlichen Vernehmungen in der dritten Woche des Januar wieder aufzunehmen. Nach Klärung von Unstimmigkeiten, die sich aus den bisherigen Vernehmungen ergeben haben, wird die Wilson-Aktion zu Ende geführt werden. Im Anschluß daran sollen die Friedensmöglichkeiten im Jahre 1917 zur Verhandlung kommen.

**Protest der Berliner Gastwirte gegen die Wuchererordnung.**  
 W.B. Berlin, 17. Dez. In einer Versammlung aller im Gastwirtschaftsbezirk vereinigten Verbände wurde beschlossen, als Protest gegen die Wuchererordnung sämtliche Gastwirtschaften, Hotels und Restaurants am Donnerstag und Freitag geschlossen zu halten. Eine Kommission soll mit den Behörden weiter verhandeln. Wenn diese Verhandlungen bis Ende Januar zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt haben, sollen in Deutschland die Gastwirte veranlaßt werden, ihre Schankstätten zu schließen.

**Deutsche Nationalversammlung.**

W.B. Berlin, 17. Dez. Präsident Fehrenbach eröffnete die Sitzung um 10.20 Uhr.  
 In Fortsetzung der zweiten Beratung des Entwurfes eines Umsatzsteuergesetzes lehnt namens seiner Fraktion  
 Abg. Eichhorn (N. S.) den Gesetzentwurf grundsätzlich ab, da er die kleinen Leute am schwersten belastet. 1200 Millionen M. sollen nach Angabe der Regierung aus den rationierten Lebensmitteln herausgewirtschaftet werden. Einer Luxussteuer werden wir steptisch gegenüber, weil sie nichts bringt, wenn sie nicht alle Bedarfgegenstände umfaßt.  
 § 1 wird in der Ausschlußfassung angenommen.  
 Zu § 2 (Ausnahme von der Besteuerung) wird ein von dem Abg. Dr. Philipp (D. N.) begründeter Antrag Anknüpfend abgelehnt, der u. a. einen neuen Absatz zusetzen will, der kleineren Unternehmungen die Entnahme von Gegenständen aus eigenen Betrieben in geringem Umfange erlauben will. Diese Bestimmung würde nicht nur die kleinen Bauern, sondern auch die kleinen Handwerker und Industriellen entlasten.  
 Zu § 3 (Befreiung der Länder und Gemeinden von der Steuer) wird ein von dem Abg. Kalschig (Dem.) begründeter Antrag abgelehnt, Reich, Länder, Gemeinden und Gemeindevorstände in bezug auf Schlachthöfe, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke von der Steuer zu befreien. Weitere §§ werden in der Ausschlußfassung angenommen.

Abg. Wiegand (D. N.) begründet einen Antrag Anknüpfend, einen § 7a anzufügen, wonach Lieferungen über 300 000 Mark jährlich, die bei einem Unternehmen, das aus verschiedenen Betrieben besteht, aus einem dieser Betriebe an den anderen gemacht werden, umsatzsteuerpflichtig sind. Umfänge unter dieser Summe sollen frei bleiben. — Der Antrag wird, nachdem ein Regierungsvertreter dessen Durchführung für unmöglich erklärt hat, abgelehnt.  
 Zu den §§ 11 und 12a begründete Abg. Kempter (D. Vpt.) einen Antrag wegen Herabsetzung der Inzinerensteuer auf 5 Proz. und wegen Streichung der Staffellung, sowie einen Centralantrag auf Herabsetzung der Staffellung.  
 Abg. Aulstke (Dem.) stimmt dem Antrag zu. Eine Reklamesteuer sei ein Unikum in einem Umsatzsteuergesetz, denn die Reklame soll doch den Umsatz fördern.  
 Abg. Eibow (Soz.) beantragt zu § 12a eine andere Fassung, wonach die Ermäßigung der Inzinerensteuer nach der Staffellung des Steuerauslasses für die Zeitungen ohne weitere Klausel eintritt. Dieser Antrag wird angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.  
 Damit schließt die Sitzung. Nächste Sitzung nachmittags 3 Uhr. Reichsnachrichten und anderes.  
 Präsident Fehrenbach teilt mit, daß der Antrag auf Zurückverweisung des Reichsnachrichters an die Kommission wieder eingebracht werden soll. Schluß 14 Uhr.

Präsident Fehrenbach eröffnet 3.20 Uhr die Sitzung. Auf der Tagesordnung steht die  
 Zweite Beratung über das Reichsnachrichtersgesetz.  
 Es liegt ein Antrag Dr. Beder-Nießer (D. Np.) vor, den Entwurf an den Ausschuss zurückzuverweisen.  
 Abg. Schult-Bromberg (D. N.) erklärt namens seiner Fraktion, sie erhebe vor der Verabschiedung der Vorlage laut ihre warnende Stimme und lehne jede Verantwortung für die Folgen des Gesetzes ab. Sie verlange wie bei der zweiten Lesung die Umänderung des Notopfers in eine Zwangsanklage.  
 Abg. Nießer (D. Np.) begründet den Antrag Dr. Beder-Nießer. Die Zurückverweisung soll besonders den Zweck haben, auf eine Erklärung der Entente zu drängen, daß das Reichsnachrichtersgesetz nicht von der Entente beschlagnahmt wird. Dem Reichsnachrichtersgesetz eine festgeschlossene Bilanz aus Landwirtschaft, Handel, Industrie und Handwerk entgegen.  
 Vizepräsident Koebke teilt mit, daß zu dem Antrag Beder-Nießer eine mündliche Abstimmung beantragt ist.  
 Abg. Welschstein (D.): Meine Fraktion steht einmütig auf dem Standpunkt, daß der Vorschlag zu einer strengen Sonderbesteuerung herangezogen werden muß. Eine Minderheit hat erhebliche Bedenken gegen die vorliegende Form des Notopfers. Die Mehrheit meiner Partei stellt jedoch alle Bedenken zurück.  
 Abg. Wurm (N. S.) lehnt den Antrag Beder-Nießer ab. Wir erwarten, daß der Reichsfinanzminister sein Versprechen hält und das Gesetz betreffend die rote Hand bald einbringt.  
 Abg. Braun (Soz.): Wir sehen in der Vorlage nicht bezwecklich, was wir erwünscht haben, aber wir haben in der Kommission mit-

arbeitet, um alles für die kleinen Vermögen zu tun, was möglich war. Ebenso sind wir den Auslandsdeutschen möglichst entgegengekommen.  
 Minister Erzberger: Die Kommission für die Vorbereitung eines internationalen Steuerrechts ist bereits an der Arbeit.  
 Abg. Schult-Bromberg (D. N.): Wir haben keine Sabotage gegen die Sparprämienanleihe getrieben.  
 Minister Erzberger: Die vom Abg. Schult-Bromberg erwähnten Angriffe des Herrn Dr. Friedberg lassen mich fast das Resultat der Sparprämienanleihe als außerordentlich befriedigend. 80 Prozent aller Zeichnungen stammen von kleinen Leuten. Die Großkapitalisten haben sich allerdings in einer noch nicht aufklärten Weise ihrer Pflicht gegen das Vaterland entzogen. Wenn Dr. Friedberg behauptet hat, ich hätte das Gutachten des Justizministers abgelehnt, so ist dies eines allen Reibes würdig. Das ist vollkommen erfunden. Korrekturen und Änderungen an dem Gutachten des Justizministers sind nicht unternommen worden. Ich weiß das mit Entrüstung von mir. (Zuruf rechts.)

Abg. Dr. Most (D. Sp.) verweist auf die offenbare Uneingigkeit in der demokratischen Partei, deren Führer Dr. Friedberg vom Reichsfinanzminister Erzberger abridge. (Zuruf bei der Mehrheit).  
 Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Welschstein (Dem.) und Dr. Most (D. Sp.) wird namentlich abgestimmt über den Antrag Beder betr. Zurückverweisung an die Kommission. Der Antrag wird mit 227 gegen 50 Stimmen abgelehnt bei einer Stimmenthaltung.  
 Die einzelnen Paragraphen werden nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit geringen Änderungen angenommen.  
 Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfes über Steuernachschuß.  
 Das Gesetz wird nach unwesentlicher Debatte angenommen. Ebenso in dritter Lesung.  
 Es folgt der vom Bevölkerungsausschuss beantragte Gesetzentwurf betr. die  
 Gast- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bedienung.  
 Abg. Frau Zieg (N. S.): Das Gesetz wird die weiblichen Kellner aus den Lokalen verdrängen, aber nicht die Unflirtlichkeit. Die verdrängten weiblichen Kellner aber werden der Prostitution verfallen.  
 Abg. Frau Kahrenstein (Soz.): Der Gesetzentwurf ist im Einklang mit der Mehrheit der Parteien entstanden. Der Kampf gegen diese Zustände mußte aufgenommen werden.  
 Abg. Frau Behm (D. N.) spricht für den Entwurf, ebenso Frau Dr. Biders (Dem.).  
 Das Gesetz wird mit einem Zusatzantrag der U. S. in allen drei Lesungen angenommen.  
 Nächste Sitzung morgen 10 Uhr: Kleine Vorlagen. Dritte Lesung des Umsatzsteuergesetzes. Schluß gegen 7 1/2 Uhr.

**Der Arbeitsplan der Nationalversammlung.**  
 W.B. Berlin, 17. Dez. Wie wir hören, hat der interfraktionelle Ausschuss der Nationalversammlung beschlossen, zwischen dem 13. und dem 17. Januar 1920 das Vertriebsgesetz zu erledigen. Hieran wird eine Pause in den Plenarverhandlungen bis Mitte Februar eintreten, während die Ausschüsse weiterarbeiten werden. Der Plenarverhandlungen wird zu dem Beschluß noch Stellung nehmen.  
 Bei dem Zusammentreten des Plenums im Februar wird wahrscheinlich auch die Vorlage über das Reichstagswahlrecht und über die Wahl des Reichspräsidenten vorliegen. Die Ausschüsse, namentlich die Steueraussschüsse, werden ihre Arbeit im Anschluß an die Januartagung wieder aufnehmen. Ob morgen, Donnerstag, Schluß der Plenarversammlung sein wird, hängt noch von einer Abstimmung im Plenum ab, ob die Interpellation Heinze betr. Steuernachschuß vor der Weihnachtspause zur Beratung gestellt werden soll.

**Demokratischer Parteitag.**  
 W.B. Weipzig, 17. Dez. Hervorzuheben ist noch ein Antrag von Geheimrat Professor Dr. Brandenburg-Weipzig: Die demokratische Partei erkennt die Pflicht des Staates zu früherer Regelung und Beschäftigung des geistigen Lebens und zur Sicherung eines gewissen Bildungsgrades für alle Folge an. Sie verwerfe alle Bestrebungen, die ihm das Recht zur Beschäftigung von Schulen, Wissenschaft und Kunst im Sinne einer Gleichförmigkeit aller Bürger zugestehen. Sie tritt für eine Gliederung der Erziehung nach den mannigfaltigen Anforderungen der verschiedenen Berufe für volle Freiheit der wissenschaftlichen Forschungen und Lehren, sowie des inneren Lebens der Kirchen-Religionsgemeinschaft ein. Auch dieser Antrag wird angenommen.  
 Hierauf spricht der Parteitag einstimmig Affirmation der Fraktion der demokratischen Partei aus und nimmt eine Resolution an, in welcher der in der Kriegesfangenschaft befindlichen schmachtenden Brüder gedacht und in der um ihre schleunige Rückführung ersucht wird. Es kommt zu einem hitzigen Wortgefecht am Vorstandstisch. Als Professor Dr. Gerling-München die gegen ihn erhobenen Vorwürfe wegen seiner früheren Zugehörigkeit zur Vaterländischen Partei zurückweist, und seine politische Haltung in nationalen Dingen erläutert. Der geschickten Geschäftsführung des Vorsitzenden gelingt es aber, das Redewort, das zu einem Zwischenfall auszuwachsen drohte, zu einem friedlichen Ausgang zu führen.  
 Damit ist die Tagesordnung erschöpft und nach einem eindringlichen Bekenntnis des Vorsitzenden Dr. Peterfen-Samborn zu wahrhaftiger Demokratie, wird die Sitzung, die durchweg das Gepräge eines starken Willens zu positiver Arbeit trug, in der vierten Nachmittagsstunde geschlossen.

Zusammenfassend kann man sagen, daß der Parteitag eine Abkehr der vorherrschenden verschiedenen Meinungsströmungen gebracht und daß man infolgedessen ein Aktionsprogramm gefunden hat, das auch nach außen hin als ein solches anzusprechen und als Richtschnur dienen kann.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**  
 = Karlsruhe, 18. Dez. In der heute, Donnerstag, stattfindenden Wiederaufnahme von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ singt Wolfgang von Schwind als Gast den Domini, Stojanovic erstmalig das Blondchen. Leiter der Vorstellung ist Fritz Corroleis.  
 Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhes.  
 Geburten: 12. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine, Vater Wilhelm Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine, Vater Wilhelm Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 13. Dez.: Erich Hans, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 14. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 15. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 16. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 17. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 18. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 19. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 20. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 21. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 22. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 23. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 24. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 25. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 26. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 27. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 28. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 29. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 30. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine. — 31. Dez.: Gertraud Johanna Mathilde, Vater Erich Kallert, Mutter: Gertraud Wilhelmine.

**Wasserstand des Rheins.**  
 Rheinhöhe, 18. Dez., morgens 8 Uhr: 100 m (17. Dez.) 101 m.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. Dez. Einige Mitglieder der Zentrumsfraktion des Landtages haben eine förmliche Anstige eingebracht, folgenden Wortlaut: „Zur bad. Volksregierung bekannt, daß die Rentenempfänger, die Hinterbliebenen von Eisenbahnarbeitern sich in bitterer Notlage befinden? Was gedenkt die Regierung zur Milderung der Notlage zu tun? Ist die Regierung insbesondere bereit, die Beschaffungsbeihilfe entsprechend einem einmütigen Beschluß der außerordentlichen Ausschüsse der Arbeiterpensionskassen, wie den Pensionären und Hinterbliebenen der Beamten auch den Rentenempfängern dieser Klasse und bezugsberechtigten Hinterbliebenen zu gewähren?“

Karlsruhe, 17. Dez. Der hiesige Bezirksverein des Verbandes der Stationsvorsteher und Betriebsassistenten der badischen Staatsbahnen besaß sich in einer sehr hart besuchten Monatsversammlung mit der Frage des Ausbaus des Vereins aus dem Beamtenbund und beschloß beim Vorstand zu beantragen, innerhalb 14 Tagen eine Landeskonferenz hierher einzuberufen und dabei den geschlossenen Uebertritt zum Verband des deutschen Verkehrspersonals vorzuschlagen. Der Bezirksverein Heidelberg hat ähnliche Beschlüsse gefaßt.

Ettlingen, 18. Dez. Ein hiesiger Bürger sollte 75 Mark Zoll für Waren aus der Schweiz zahlen. Er raffte, lt. „Landsm.“, sich auf sein letztes Geldstück in 20 Mark zu opfern und bekam zu seiner Ueberzahlung noch 55 Mark in Papiergeld herausbezahlt. Die Zollbehörde vergütete also für ein 20 Mark-Stück in Gold rund 160 Mark.

Durlach, 17. Dez. Auf Veranlassung des hiesigen Gemeindevorstandes ist wegen Errichtung eines Spielplatzes für den Fußballklub „Victoria“ eine Vereinbarung mit den gemüßberechtigten Bürgern der Almsiedelungen, Nos 5 bis 9 im Gewann „Dornwäldle“ zustande gekommen, wonach die Grundbesitzer das Almsiedelgelände bis zur Neuverteilung im Jahre 1923 dem genannten Verein zur Anlage eines Spielplatzes pachweise überlassen. Der Gemeinderat hat zu diesem Abkommen seine Genehmigung erteilt.

Heidelberg, 17. Dez. Eine große Versammlung der Beamten- und Lehrervereine des hiesigen Bezirkes besaß sich mit der wirtschaftlichen Lage der Beamten und forderte in einer Erklärungs- und endlichen Abbau der Preise und eine nach einheitlichen Grundlinien durchgeführte Neuverteilung der Gehaltsverhältnisse ab 1. April 1920. Ebenso soll die Alters- und Hinterbliebenenversorgung einer Neuverteilung unterzogen werden. Falls die Regierung den Beamten gegenüber ihre Pflicht nicht erfüllt, lehne die Regierung die Beamten gegenüher ihre Pflicht nicht erfüllt, lehne die Verantwortung für die sich hieraus ergebende Lücke.

Heidelberg, 17. Dez. Auf Einladung verschiedener Interessenten unterhielt der bekannte Kutenforscher v. Lepel das Gelande bei Ziegelhausen und stellte eine warme Solequelle mit hohem Salzgehalt und eine hart radioaktive Thermalsole am 1. April 1920. Ebenso soll die Alters- und Hinterbliebenenversorgung einer Neuverteilung unterzogen werden. Falls die Regierung den Beamten gegenüber ihre Pflicht nicht erfüllt, lehne die Verantwortung für die sich hieraus ergebende Lücke.

Heidelberg, 17. Dez. Die auf dem städtischen Hofgut Reibelsbach — Eigentum der Stadt Heidelberg — stehende, 60 000 Garben haltende Feldscheune ist am Montagabend abgebrannt. Das Feuer ist vermutlich durch Kurzschluß entstanden, und da die Scheune voll Stroh war, so konnte eine Rettung nicht gedacht werden. Der Schaden ist sehr groß; denn außer dem Gebäudeschaden wird er lt. „Hblg. Tagbl.“ auf ca. 250 000 Mark geschätzt. Es sollen in der nächsten Woche außer dem Hest- und Feldfrüchten je über 100 Ztr. Erbsen, Linzen und Bohnen mit verbrannt sein, die für die Bevölkerung der Stadt Heidelberg bestimmt waren.

Heidelberg, 17. Dez. Unter dem Verdacht einen Raubraubfall in einer Wirtschaft in Ziegelhausen verübt zu haben, sind die Tagelöhner Rudolf Huber u. Karl Geiß verhaftet worden. Sie sollen auch Einbruchsbestrebungen in Schwetzingen, Planstadt und Ziegelhausen verübt haben.

Weinheim, 18. Dez. In der außerordentlichen Sitzung der allgemeinen Ortsratensklasse Weinheim wurde beschloßen, zwecks Errichtung eines Grundstades für ein Erholungsheim für Rekonvaleszenten sofort eine Sammlung einzuleiten.

Aus Oberaden, 15. Dez. Auf dem Bahnhof Aulendorf mußte ein Wagen wegen heftiglaufener Räder umgeladen werden. Die Ladung bestand angeblich aus Kohlen (Erz-Kohl) u. Beim Umladen ergab sich jedoch, daß nur die oberste Schicht aus dieser Wurzel bestand, die übrige Ladung war Getreide, das jedenfalls in die Schweiz verschoben werden sollte.

Vörsach, 18. Dez. Schweizer Blätter melden, daß infolge Erschöpfung des von der französischen Regierung gewährten Kredits die Hafenbauarbeiten bei Hünningen eingestellt sind und die Arbeiter entlassen worden sind.

Die Erweiterung des Fahrplans unmöglich.

Karlsruhe, 18. Dez. Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: „In letzter Zeit gehen bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zahlreiche Anträge ein, in denen die Einlegung weiterer Züge für den Arbeiter-, Schüler- und Berufsverkehr und die Herstellung besserer Zugverbindungen durch die Föhrung weiterer Schnellzüge verlangt wird. Bei der durch die Ungunst der Witterung und dem schlechten Zustand der Betriebsmittel immer schwieriger gewordenen Betriebslage, dem außerordentlich gesteigerten Güterverkehr, dem großen Mangel an betriebsfähigen Lokomotiven und dem andauernden Kohlenmangel, ist die bad. Staatsbahn außer Stande, diesen Anträgen zu entsprechen. Die durch die Einlegung des Personenzugfahrplans frei gemachten Lokomotiven muß

ten refflos im Güterzugsdienst verwendet werden, um die Versorgung der Allgemeinheit mit den unbedingt notwendigen Lebensmitteln und die Beförderung der Kohlen, der Kohstoffe uhm. einigermassen sicher zu stellen. Unter den jetzigen Verhältnissen stellen die im Fahrplan vorgesehenen Züge das äußerste dar, was von der Eisenbahnverwaltung für den Personenverkehr geleistet werden kann. Anträge auf Erweiterung des Fahrplans haben daher keine Aussicht auf Erfüllung.“

Badische Chronik

Der Pflege und dem Ausbau dieses Teils unserer Nachrichten-Dermittlung gilt nach wie vor unsere besondere Aufmerksamkeit.

Das in den Wintermonaten regere Gesellschafts- und Vereinsleben soll getreulich gewürdigt werden, neben allen sonstigen Wissenswerten und Neuem in einer für das ganze Land berechneten Gestaltung und Auswahl.

So wird die „Badische Presse“ auch hier ihre Stellung „als gewohntes, heimisches Blatt“ weiterhin rechtfertigen.

Für das neue Vierteljahr sei der Bezug empfohlen, Bestellungen müssen jetzt bei unseren Zeitungsboten, Agenturen, bei den Briefträgern oder den Postämtern erfolgen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 18. Dezember. Die Weihnachtsferien der Höheren Lehranstalten. Wegen des am Samstag, den 20. Dezember d. J. zu erwartenden starken Andrangs auf den Bahnhöfen sind die Leiter der Höheren Lehranstalten ermächtigt, die auswärtigen Schüler bereits am Donnerstag oder Freitag, den 18. bzw. 19. Dezember d. J., in die Ferien zu entlassen.

Der Kraftwagenverkehr am Sonntag und zur Nachtzeit ist einer jeden erschienenen Bekanntmachung des Staatskommissars für die wirtschaftliche Demobilisierung in Baden verboten worden. Das Verbot erstreckt sich auf Personen-, Lastkraftwagen und Motorräder, jedoch nicht auf die Herbeschaffung ärztlicher Hilfe oder bei Brand- und Unglücksfällen. Als Nachtzeit gelten die Stunden von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. Innerhalb der Städte können die Bezirksämter den Kraftwagenverkehr auch in der Zeit von 8 bis 10 Uhr abends zulassen. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Schlafwagenverkehr. Von jetzt ab werden bis auf weiteres Bettplätze allgemein nur noch gegen Lösung von Fahrkarten 1. Klasse und Bettkarten 1. Klasse vergeben.

Verleihung von Stipendien. Das neueste Schulverordnungsblatt enthält eine Bekanntmachung über die Vergabung von 52 Stipendien aus verschiedenen Stiftungen. Die Bewerbungen um diese Stiftungen sind alsbald beim Ministerium des Kultus und Unterrichts oder bei der betreffenden Stiftungsbehörde, wie sie in der Bekanntmachung bezeichnet ist, einzulegen.

Briefmarken werden in der Straßenbahn nicht als Zahlungsmittel angenommen. Das jüdd. Nachrichtenamt schreibt: Es kommt neuerdings häufig vor, daß Fahrgäste in Ermangelung des erforderlichen Kleingeldes den Fahrpreis bei der Straßenbahn in Briefmarken entrichten wollen. Die Schaffner sind angewiesen, Briefmarken nicht an Zahlungsstatt anzunehmen, das städtische Bahnamt, im Gegenfall zu Waren- und Geschäftsbüchern, wo kleinere Mengen Briefmarken zum eigenen Gebrauch entgegengenommen werden, keine Verwendung und Umrechnenmöglichkeit für die von den Schaffnern angenommenen Briefmarken hat. Die Fahrgäste werden deswegen ersucht, die Schaffner nicht zur Entgegennahme von Briefmarken zu veranlassen.

Die Einwohnerwehr. Ueber seine Erfahrungen bei der Münchener Einwohnerwehr sprach am Dienstag im Saal 3 Schreyer der Major a. D. Dr. Negrioli. Er gab eine Schilderung der Schreckenzeit Münchens unter der Räterepublik vom 7. bis Ende April d. J. Der Vortrag war von einer Lebhaftigkeit und Sachkunde zugleich, wie sie nur bei denen konnte, der jene Zeit des äußersten Terrors, der Hungernot und Plünderungen mit Verständnis miterlebt hat, die Zeit, die mit den Akkordatzen auf Eisener und Alex begann und mit den Geißelorden endete. Bezeichnend für die unglaubliche Vertrauenslosigkeit der Münchener ist, daß keineswegs alsbald nach der Befreiung in München eine Schutzwehr errichtet wurde, um die Wiederkehr einer solchen Anarchie zu verhindern; vielmehr wurde es Ende Mai und bedurfte der offenen Drohung der Armees Hoffmann und ihrer Führer, ihre Angehörigen nach Hause zu entlassen und bei Wiederkehr ähnlicher Zustände gleiche Hilfe nicht zum zweitenmal zu bringen, bis die Notwendigkeit einer starken Einwohnerwehr erkannt wurde. Sie ist

längst auf 40 000 angewachsen. Die Einwohnerwehr dient bekanntlich unter Ausschluß jeder Politik zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung und zum Schutze der verfassungsmäßigen Regierung gegen gewaltsame Angriffe. Auffallenderweise war der überaus lehrreiche Vortrag gerade aus den Kreisen der Gebildeten und Besessenen scheinbar und beherzlicherweile überhaupt nicht besucht.

Verein deutscher Ingenieure sprach dieser Tage Regierungsrat Bucarius über „Einrichtung einer technologischen Sammlung beim Landesgewerbeamt in Karlsruhe“. Der Redner entwickelte den schon vor dem Kriege vom Landesgewerbeamt ausgearbeiteten Plan zur Schaffung eines technologischen Museums in Verbindung mit der Landesgewerbehalle. Die Ausstellung des Landesgewerbeamts, die Landesgewerbehalle, soll vor allem als Bildungsstätte unter dem Gesichtspunkte der Förderung des Gewerbes betrieben werden, sie soll aber auch der Förderung des Abfanges badischer Erzeugnisse dienen, wenn durch Veranstaltung einer Sonderausstellung die Hebung einzelner Gewerbebranche erwartet werden kann, wie dies z. B. bei der für den Januar geplanten Musterchau von Erzeugnissen badischer Handwerkskunst der Fall ist. Außer der vorübergehenden Ausstellung wirklich wertvoller und nützlicher technischer Neuerungen, der Veranstaltung von Spezialausstellungen für bestimmte technische Gebiete und der Zusammenstellung von Sonderausstellungen über technische Neuerungen für die gewerblichen Vereinigungen des Landes soll nun als neues, in Deutschland in dieser Art bisher noch nicht vorhandenes dauerndes Ausstellungsunternehmen ein technologisches Museum geschaffen werden, das in einzelnen Abteilungen die technischen Arbeitsverfahren von den Eigenschaften der Rohstoffe ausgehend, in instruktiver ansprechender Weise zur Darstellung bringt. Die Sammlungen sollen den Gewerbebetreibenden, seien es nun Handwerker oder Fabrikarbeiter, die Kenntnisse der Gewerbetunde vermitteln, die sie sich sonst nur mühsam aneignen können, sie sollen vor allem über Ursache und Wirkung bei den von ihnen verwendeten Werkzeugen, Arbeitsgeräten und von ihnen angewendeten Arbeitsverfahren aufklären. Auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, sollen die Sammlungen doch nur praktischen Bedürfnissen dienen. Das technologische Museum wird zugleich eine Musterlehrrmittelsammlung für den gewerblichen Unterricht sein. — Um die diesem Plane zu Grunde liegenden Gedanken und seine Durchführung zu erläutern, war im Vortragssaale eine Auswahl aus dem bereits in ihren wesentlichen Bestandteilen fertiggestellten Sammlungsplan für Holzbearbeitung ausgestellt. Sie zeigte, daß hierbei die Mittel der modernen Ausstellungstechnik, insbesondere aber ja auch im deutschen Museum in München in so glücklicher Weise zur Ausführung gebracht Gedanken der Selbstbetriebliebe der Ausstellungsgegenstände durch den Ausstellungsbesucher angewendet ist Mit der Sammlung soll nun auch eine Abteilung über mangelhafte technische Fertigung und Prüfarbeit verbunden werden, welche ähnlich wie die Ausstellung von Geschmackslosigkeiten im Kunsthilfegewerbeamt in Stuttgart für künstlerische Arbeit auf technischen Gebieten vorzeigliche Arbeit durch Beispiel und Gegenbeispiel dienen soll. Der Vortragende sprach den Wunsch aus, daß alle an der Förderung des Gewerbes in unserm Lande interessierten Kreise der Ausgestaltung des technologischen Museums ihre Mitarbeit anwenden mögen, damit es gelingt, es zu einer Stätte der Belehrung sowie der Anregung für technisches Fortschreiten zu gestalten und zu einer Sehenswürdigkeit zu machen, die zeigt, daß Baden auch nach dem neuen Verhältnisse seine vortreffliche Stellung auf dem Gebiete der Gewerbebetriebliebe aufrecht erhält.

Das neue staatsange. Wohnungsgesetz für 1920, das schon ausgegeben wurde, zeigt sich in veränderter Form und in vollständiger, den neuen Verhältnissen entsprechender Umarbeitung. Hervorgehoben seien die Abkürzung des Mietvertrages für Hausangestellte, Mieterschutz und Maßnahmen gegen Wohnungsmangel, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Lodenstrich an Werkstätten und Beschäftigungszeit der Angestellten, neue Vorschriften über Kaminreinigung, neue Post- und Fernsprechbestimmungen und Förderungsbedingungen der Straßenbahn. Eine begründete Meinung bringt das Abrechnungsbuch auch mit einer Lebensversicherung über die Karlsruher Sehenswürdigkeiten, mit anschließenden Angaben über Erbauer, Jahr, Bauart, Öffnungszeiten, Eintritt usw. Zusammen mit einer sachkundigen Beschreibung des Stadtparkes und Abbildungen, sowie mit den Plänen von Landestheater, Konradhaus, Kolloseum und Altes Schloss bildet dies einen besonderen Teil des Abrechnungsbuches. Ein neuer Plan von Karlsruhe nebst Vororten ist diesmal wieder beigegeben, nachdem dies während des Krieges verboten war. Die bewährte Einrichtung als Nachschlagewerk für den bürgerlichen Lebensstand wurde beibehalten. Das veränderte öffentliche Leben macht die Anschaffung des neuen Adreßbuchs für jedermann zur Notwendigkeit. Der Preis von 16.- M und 50 Proz. Teuerungszuschlag entspricht; der jetzt sehr teuren Herstellung und dem vermehrten Umfange. Ein neues Adreßbuch von Durlach ist wieder beordert zu sein.

Neue Bilder. Im Schaukasten unserer Geschäftsstelle sind folgende neue Bilder ausgestellt: „Generalfeldmarschall von Madsdens Ankunft in Berlin“, „Aus dem besetzten Nisaboder“, „Brand im Berliner Fernsprechamt Steinplatz“ und „Zum Kampf gegen den Bolschewismus in Amerika“.

Zuckooh Crème. die gute, hautverjüngende Zuckooh-Crème, neben Zuckooh-Elles-Crème das weitaus Beste für zarte, empfindliche Haut!

„Kameraden“.

Der Roman einer Frauenärztin. Von Eva Schröder-Holst. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (62. Fortsetzung.) Einige Tage später, an ihrem freien Donnerstag, folgte Lore einer Einladung Etsriede Lormanns. Die Jugendfreundin hatte sie in herzlichen Worten gebeten, doch in dieser Woche zu ihr zu kommen, denn Anfang nächster Woche begann Joachims Urlaub und da wollten sie verreisen, aber sie hätte Lore so gern noch einmal vorher gesehen. Lore konnte diese Bitte der Freundin nicht abschlagen, und so begab sie sich denn zur gewohnten Stunde nach der Wollschraube.

Wieder saßen die beiden Freundinnen dann auf der Blumenumrankten Veranda — Lore gab sich alle Mühe, so natürlich fröhlich zu sein, wie sonst. Sie sprachen lange über gleichgültige Dinge, und Friedel begann der Freundin ihre Reisepläne zu enthüllen. Lore hörte schweigend zu — ihr Blick ruhte vornehmlich auf den grünen Wipfeln des Tiergartens.

Als die junge Frau jetzt eine Pause machte, küßte sie sich verabschiedend, irgend etwas zu erwidern und sagte langsam mit einem verlorenen Lächeln:

„Wie schön das ist, Reisepläne zu machen, mit einem geliebten Menschen durch die herrliche Gotteswelt zu schweifen. — Ich bin in diesem Jahre gebunden.“  
„Ach, Herzlode, nicht so sprechen. Das ist doch sonst nicht deine Art. Du bist immer froh und zufrieden gewesen, und hast keinem etwas mißgöunt.“  
„Berzich mir, Friedel, so meine ich es auch nicht, du

mußt mich recht verstehen. Mich packt manchmal solche Sehnsucht nach Heidelberg.“

„Aber Lore, du hast doch deine Freunde hier.“  
„Ich hatte —“ Lore Hersfeld sprach's hinter zusammengepreßten Zähnen.

„Wie — Lore?“ Erstaunt sah die junge Frau in die veränderten Züge der Freundin.

Diese stand auf — und trat an die Brüstung der Veranda. „Lore, so sprich doch, du hast ein Leid erfahren — ich merke es bereits an deinem veränderten Wesen, vertraue dich mir an“, schmeichelte Friedel.

Lore blinnte einen Augenblick in diese bittenden großen Kinderaugen — dann sah sie wieder fort. Ihre Hände hatten die Papierserviette zwischen den Fingern zu einer Kugel zusammengeballt, als ob sie dahinein all die herben Gedanken pressen wollte. Jetzt hob sie die Hand und warf den Knäuel mit einer heftigen Härte hinunter und sprach: „Es ist nicht so einfach einen Freund zu verlieren, der einem jahrelang so viel gewesen ist.“

„Einen Freund verloren?“ fragte die junge Frau, näher tretend, „und weshalb — habt Ihr Euch entzweit?“

„Ja, wegen einer Lappalie“, kam es wieder zwischen den zusammengepreßten Zähnen hervor.

„Wegen einer Lappalie, aber, Lore, deshalb gibst du doch nicht so schnell einen Freund auf, so wie ich dich kenne.“

„Nun — Lappalie, schließlich war's mehr — er hat unsere Freundschaft eben anders aufgefaßt, er hat mich zum Weibe begehrt.“

Einen Augenblick stand Etsriede Lormann sprachlos, dann nickte sie leise mit dem Kopf.

Eine Weile herrschte Schweigen zwischen den beiden — und als ob sie der Freundin dadurch Trost sprechen wollte,

sagte Friedel: „Lore, du hast doch noch die beiden anderen Freunde, nicht wahr?“

Lore Hersfeld lächelte hart auf. „Die andern — ja — der eine war ja nie so ganz Freund, er gehörte schließlich dazu, weil er auch Sigambre war, wir haben uns immer gut verstanden, aber das herzliche Verhältnis wie es zwischen Spitz, Hecht und mir war, kam mit Schöbel nie auf, er wird mit die andern nie ersetzen.“

„Und was ist mit Hecht, Lore?“

Lore Hersfeld stand wieder gegen die Brüstung geköhnt und pflückte mit leicht zitternder Hand einige weisse Blüten aus den vollen Blütenbüscheln der roten Pelargonien. Sie hob den Kopf schnell, und sagte mit hartklingender Stimme:

„Seine Frau verfolgt mich mit rasender Eiferjucht — und warum? — weil er sich einsetzt, vor sechs Jahren, für mich geschlagen hat“, sie lachte plötzlich wild auf. Wieder war Friedel nicht fähig, ein Wort zu erwidern, sie stand bewegungslos und sah in das bleiche, zuckende Gesicht der andern.

„Steht du, Friedel, das sind die sogenannten männlichen Freundschaften — du hast sie immer unnatürlich gefunden, und ich habe dich deshalb ausgelacht. Nun habe ich's erfahren, wie wahr du gesagt hast mit deiner Annahme.“

Sie hatte ihre Hände auf Friedels Schulter gelegt und sah ihn mit einem unendlich wehmütigen Blick in die Augen.

Plötzlich preßte sie das Gesicht an Friedels Schulter — Sekundenlang verharrete sie so, der Körper bebte in tränenlosem Schließen — dann hob sie hastig das Haupt, fuhr mit der Hand über Stirn und Augen und jagte mit einem kleinen Lächeln, das sie unendlich rührend erscheinen ließ:

„Ach Friedel, du weihst ja gar nicht, wie glücklich du bist.“

Drinnen ging in dem Augenblick eine Tür, Friedel horchte auf. „Mein Mann“, sagte sie halblaut. (Fortf. folgt.)



Statt besonderer Anzeig.  
**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Tochter  
**Mina Deck**  
Kanzleissistentin  
heute nachmittags halb 4 Uhr nach kurzem Leiden, im Alter von 42 Jahren, unerwartet rasch infolge eines Herzschlages in die ewige Heimat abzurufen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Deck,  
Klara Deck.**  
Karlsruhe-Mühlburg, 16. Dez. 1919. Trauerhaus: Sternstr. 5.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Dezember, um 3 Uhr von der Leichenhalle Mühlburg aus statt. 20571

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater und Großvater  
**Christian Holzer**  
nach kurzer Krankheit im 92. Lebensjahr zu sich zu rufen. B76004  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Friedrich Schönthal.**  
**Alois Neidinger und Frau,**  
geb. Schönthal.  
Karlsruhe, 17. Dezbr. 1919.  
Trauerhaus: Herrenstr. 83.  
Beerdigung am Freitag, den 19. Dez. nachm. 1/3 Uhr.

**Sänger- u. Turnervereinigung**  
Beiertheim  
E. V.  
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrten Mitglieder von dem am Dienstag erfolgten Ableben unseres Ehrenmitglied  
**Josef Martin**  
geziemend in Kenntnis zu setzen. Der Verein wird dem Dahingeschiedenen ein dankbares Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 4 Uhr auf d. Friedhof Beiertheim statt. — Wir bitten die verehrten Mitglieder, insbes. die Herren Sänger, um zahlreichste Beteiligung. Treffpunkt 1/4 Uhr Stefanienbad. 20572

**Todes-Anzeige.**  
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, treubesorgte Gattin u. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Pauline Daub**  
geb. Hahn  
nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 46 Jahren durch den Tod erlöset wurde.  
In tiefer Trauer:  
**Franz Daub**  
**Anna Daub, Tochter.**  
Karlsruhe, den 17. Dezember 1919.  
Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 8 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Scheffelsstraße 18.

**Danksagung.**  
Allen, die uns anlässlich des Todes unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders und Onkels  
**Philipp Schäfer**  
Lademeister a. D.  
ihr Mitgefühl bekundeten und den lieben Verstorbenen durch Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte ehrten, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die trostreichen Worte, die der Schwester für die liebevolle Pflege, dem Gesangsverein „Germania“ für den ehrenvollen Trauergesang und den Kollegen der Güterhalle für den ehrenvollen Nachruf und Kranzniederlegung am Grabe. B44135  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Pläne, Zeichnungen**  
s. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709\*  
**S. Thom. Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt**  
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

**Bretter u. Dielen**  
50 Bretter in diversen Breiten und Stärken ab oberbayerischer Station abzugeben.  
St. Ant. M. W. 5140 an Rudolf Hoffmann.  
Zusammenarbeiten werden nach u. lauber angefertigt an der „Bad. Presse“.

**Left Grundroman**  
Größere Möbelfabrikerei sucht zur Unterstützung des Westens  
**Beruflicher oder Vorarbeiter,**  
der im Aufnehmen, Einbauen des Möbels besonders in den Kleinen voll ausarbeiten kann. Bewerber, die für einen solchen Posten in einem Möbelwerkzeug ausbilden, werden mit Gehaltszulage und Gehaltssteigerung bis zum Eintritt mit Fr. 30000 in der „Bad. Presse“ abgeteilt.  
**Volontär**  
gesucht, der möglichst an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Schriftliche Angebote, mögl. mit Zeugnisabschriften u. Bild, unter Fr. 9534 an die „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

**Wiedereröffnung**  
Schnöder,  
die Großhandlung erlernen wollen. Eintritt sofort bei  
Hindorf, Sternstr. 2, Karlsruhe (am Bahnh.)  
Gesucht zwei  
**Schnöder,**  
die Großhandlung erlernen wollen. Eintritt sofort bei  
Hindorf, Sternstr. 2, Karlsruhe (am Bahnh.)

**Steuerfachmann**  
von Bank als Berater im Hausberuf gesucht. Angebote mit Gehaltsforderungen unter Fr. 94991 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Buchhalter**  
bilanzieller, doppelte Buchführung, für jährlich einige Rechenmittelsachen zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. mit. Fr. 97000 an d. „Bad. Presse“.

**Nährmittelbranche.**  
Zur Wiedereinführung eines aus der Vorkriegszeit bekannten Nähr- und Kraftnahrungsmittels wird für den Bezirk Karlsruhe bei Apotheken, Drogerien, Feinkosthändl. etc. belien. ein-  
**Vertreter**  
gegen hohe Provision gesucht. Event. wird Reiseaufwand auf eigene Rechnung getragen. Fr. 15000 Gehalt erwerblich. Angebote unter Fr. 97974 an die „Badische Presse“ erbeten. 8.1

**Reisende**  
für provisorischen Verkauf (hoher Verdienst) unter Artikel stellt ein  
**E. Stadelhofer, vorm. Feistenberger**  
Georg-Dröschstr. 25. 20576

**Tüchtiger Schneider**  
(Großhandlung) findet dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort oder später.  
**Badische Kleiderklinik,**  
Zirkel 30. 20568

**Lehrling**  
per sofort oder später gesucht.  
**Bahn & Bahler**  
Zirkel 30. 20555

**Kaufmannslehrling**  
aus guter Familie sofort oder später gesucht. Günstige Ausbildung in allen Zweigen unserer Branche wird zugesichert. 20964  
**W. Reisser & Co., Elektrotechnische Fabrik**  
Zweitanlagenbau, Karlsruherstr. 48. 20964

**Züchtige Stenotypistin**  
für Buchdruckerei nach auswärts per sofort gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Fr. 943070 an die „Bad. Presse“ erb. B44135

**V. W. A.**  
Kaufmännische Stellenvermittlung.  
Sollten Stellenvermittlung für Arbeitgeber und Bewerber. Geschäftsbüro, Badische Presse, täglich von 9-12 und 4-6 Uhr. 20280

**Verband der weiblichen Handl.- u. Hausangestellten**  
Ortsgruppe Karlsruhe  
Gr. Karlstr. 1, weißbl. (Anschlüsse)  
Geschäftsstelle: Ritterstr. 7 (Erbringerstraße-Ecke)  
Telephon 1440.  
Freitag, den 19. d. M. im Vereinsabend 7 1/2 Uhr.  
Vortrag von Herrn Stebbin:  
„Der Weg zur deutlichen Zukunft.“  
Freitag, d. 22. Jan. 1920 abends 7 1/2 Uhr  
**Weihnachtsfeier**  
im Heim. 20470

**Schmiedelehrling.**  
Ein kräftiger Junge mit guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Angeb. mit Fr. 95776 an die „Badische Presse“.

**Stenotypistin**  
die ebenfalls in Buchhaltung, sowie sämtlichen Kontorarbeiten durchaus bewandert sein muß. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an  
**Pfannkuch & Co.,**  
G. m. b. H.,  
Karlsruhe-Bahnhofstr. 10. 20569

**Fräulein**  
für das Büro eines Kaufmanns- u. Unternehmens gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild an  
**Pfannkuch & Co.,**  
G. m. b. H.,  
Karlsruhe-Bahnhofstr. 10. 20569

**1. Buchmacherin**  
in dauernde u. lohnende Stellung per Anfang Januar gesucht. Nur versetzte und energiegel. Bewerberinnen wollen. Angebote unter Fr. 9534 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Lehrmädchen**  
für sofort gesucht  
**Spitzenhaus**  
Geim, Bindefeld  
Karlsruherstr. 38  
20560 Tel. 5198.

**Kaufmädchen**  
für sofort gesucht  
**Stammgeschäft.** 975945

**Stellengeluche**  
**Zahntechniker**  
Firma in Gold und Kunstschmelze sucht Stellung auf 1. Januar 1920. Angebote unter Fr. 93886 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Hotel-Kellner**  
33 J. alt, Sprachl. aus Italien. Ziviltauglichkeit. sucht sofort oder später Stelle als  
**Einherat**  
in kleines Restaurant. Gesch. Angeb. u. Fr. 200 an  
**Georg-Dröschstr. 25**  
Karlsruhe. 95064

**Kaufmanns-Lehrling**  
Junger Mann, 17 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkenntnissen sucht auf 1. Januar evtl. auch später Stelle als  
**Einherat**  
in kleines Restaurant. Gesch. Angeb. u. Fr. 200 an  
**Georg-Dröschstr. 25**  
Karlsruhe. 95064

**Ein Mädchen**  
das die Hausarb. allein verrichten kann, per sofort oder für 1. Jan. gesucht. Adresse zu erfragen bei  
**Georg-Dröschstr. 25**  
Karlsruhe. 94489

**Mädchen**  
für Haushalt gegen hohen Lohn für sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild an  
**Georg-Dröschstr. 25**  
Karlsruhe. 94497

**Große Neu-Eingänge**  
in  
**Damenkonfektion**  
Kostüme  
Kleider  
Röcke  
Blusen  
Mäntel  
Kindermäntel.  
Grosses Lager in  
Kleider- und Blusenstoffen  
Baumwollwaren u. s. w.  
**Carl Schöpf**  
Marktplatz. 20589  
Advent-Sonntag 21. Dezember  
von 11 bis 6 Uhr Verkaufszeit.

**Junge Anfängerin**  
für Bücherei gesucht.  
**Dr. G. H. G. G. G.**  
Bruchsal i. B.

**Mädchen**  
das einer art bäuerlich und seinen Hände selbständig vorziehen kann, auf 1. oder 15. Januar nach Oberkirch gesucht.  
**Seefeld,**  
Tel. 60. 20561.  
Angebote mit Zeugnisabschriften unter Fr. 9474 an die „Bad. Presse“.

**Stütze**  
23 Jahre, sucht Stelle in besserem Hause auf 1. od. 15. Januar in Karlsruhe. Angebote unter Fr. 97518 an die „Bad. Presse“.

**Leichte Monats-Stelle**  
in der Dittstadt, am liebsten von 9-12 Uhr. Gesch. Angeb. unter Fr. 93987 an die „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
**Werkstatt,**  
belle, für Wasser u. Antriebskraft, auf 1. Jan. an vermieten. Fr. 17. 11. 1. 27609

**Motivgeschäft**  
Seidelberg-Karlsruhe an der Seidelberg-Station, 3 Zimmerwohnung mit Anbau bei Seidelberg. Wegen einer anderen Stelle in Karlsruhe im Büro bitten wir um eine entsprechende Stelle in Karlsruhe. Fr. 18. 23398

**Zimmer**  
sofort oder 1. Januar an sol. Herrn mit Raffee zu vermieten. Wismarstr. 45, 2. St. Schneid, mittags von 12 Uhr ab. 941974

**Größeres Hofgut**  
zu mieten oder kaufen gesucht mit annehmlichen Anlagen. Fr. 941974

**Landhaus**  
modern, in schöner Lage, von Seidelberg beaunt mit der Bahn zu erreichen, zu mieten oder zu kaufen gesucht, nächst Schwabwald bevorzugt. Angeb. unter Fr. 93111 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
von 2 besseren Herrn (Brüder) im Zentrum der Stadt per 1. Jan. zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote unter Fr. 20545 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Flüchtlinge.**  
Junges Ehepaar sucht nach Selbstlicher Gemütsheilung zu mieten (möglichst in der Nähe von Karlsruhe) ein kleines Haus mit 3-4 Zimmern, Garten, Wasser, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, warmes Wasser, fester Keller, Keller in den Sommer mit Südbalkon, bevorzugt in der Nähe von Karlsruhe. Die Miete sollte evtl. 3 Jahre am Voraus bezahlt werden. Vermittl. erbeten.  
Angebote u. Fr. 94111 an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu mieten gesucht**  
sofort oder später Laden in Wohnhaus, das solche Räume hat, auch ein Geschäft. Angebote unter Fr. 93910 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Bahnung-Karlsruhe**  
Wohnung in Seidelberg-Station, 3 Zimmer, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, warmes Wasser, fester Keller, Keller in den Sommer mit Südbalkon, bevorzugt in der Nähe von Karlsruhe. Die Miete sollte evtl. 3 Jahre am Voraus bezahlt werden. Vermittl. erbeten.  
Angebote u. Fr. 93978 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.

**Möbl. Zimmer**  
einst. möbl. Zimmer sofort od. per 1. Januar. Angebote u. Fr. 93878 an die „Bad. Presse“.



**La Fruchtarmelade**  
**fst. Zitronensaft**  
(In Zucker eingekocht)  
**fst. Apfelsaft** (sehr nahrhaft)  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.  
Herrenstr. 29, 20578

**Kaugeluche**  
**Kolonialwarengeschäft**  
ausgehend m. Wohnung  
mit Bad, hier  
oder in der Nähe von  
Golfhäuser gelegen.  
Auftr. Nr. 338804  
an die "Bad. Presse"

**Kleines Häuschen**  
hier, oder aber in der  
Nähe, der kleineren  
Lage zu kaufen gesucht.  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Etagenhaus**  
mit 5-7 Zimmer  
Bad, Keller, hier  
oder in der Nähe von  
Golfhäuser gelegen.  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Arbeits-Schuppen**  
mit 2-3 Zimmer  
Bad, Keller, hier  
oder in der Nähe von  
Golfhäuser gelegen.  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Ein Personen-Auto**  
zu kaufen gesucht  
von Privatmann, Benz  
oder Ford, hier  
oder in der Nähe von  
Golfhäuser gelegen.  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Gülden**  
und sonstige Garbhüter,  
Stämme und Schnitt-  
ware, zu kaufen  
gesucht.  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Uniformer**  
von 40 Volt, 65 Ampere,  
4 P. S. sofort zu kaufen  
gesucht. Entgeltliche  
Angebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Klavier**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 1000 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Ein elektrisches  
Klavier**  
sofort zu kaufen  
gesucht. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Spanische Feigen** Pfund 4. G.  
**Tafel-Feigen** " 10 u. 12.  
**Muskat-Datteln**  
(offen und in Schachteln), 20679  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**Zu verkaufen**  
**Weinwirtschaftsverkauf**  
Wirtschaft mit Saal,  
Kegelbahn, Kioske u.  
Patentkeller, auf 1. April  
1921 beständig zu ver-  
kaufen. Preis 338887  
K. Krelling,  
Dillenstr. 34, 2. St.

**Schöner Schreibtisch**  
aus Eichenholz, gut  
zu kaufen gesucht. An-  
gebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schöner Kinderwagen**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Gebra. Herd**  
wenn auch reparaturbe-  
dürftig zu kaufen gesucht.  
Preisangebot an 3. Heft  
Sohlentstraße 86, 20578

**Samilion**  
**kauft alles!!**  
Gehrag. Kleider, Hüte,  
Häute, Pelze, Stoffe,  
alt. Gold- u. Silberwaren  
Gold- u. Silber-Münzen  
Korallen, Uhren, Nä-  
hemaschinen, Fabrik-  
Produkte, Porzellan, Glas,  
Eisenwaren, etc. etc. zu  
den besten Preisen.  
Sammons Handelsbetrieb,  
Rudolfstraße 23, 20578

**Speise-Zimmer**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Neukam**  
**Lammstr. 6, in Hof**  
Angebot Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Billard**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**2 gleiche Betten**  
aus Eichenholz, gut  
zu kaufen gesucht. An-  
gebot unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Diwan**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Chaiseloungue**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Photo-Apparat**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Fliigel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Piano**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Konzert-Crommel**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Schaukelpferd**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**la gemischtes Dörrobst**  
Pfund 4.50, 20680  
**Gedörrte Birnenschnitze**  
Pfund 4.50, 20680  
**Sultana'n - Corinthen**  
Gärungslose Früchteverwertung, E. V.,  
Herrenstr. 29.

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"

**Damenpelz**  
zu kaufen gesucht. Preis  
bis 200 Mk. Angebot  
unter Nr. 338887  
an die "Bad. Presse"



**M. Schneider** Inh.: i. Kahl  
Erbprinzenstrasse Ludwigsplatz.

Modernes Spezialhaus für  
**Damen- u. Kinder-Konfektion**

Grosse Wareneingänge neuester  
**Damen- und Mädchen-Mäntel**  
aus molligen, warmen Stoffen  
65., 95., 145., 210., 295., 375., 450.-

**Damen- und Backflach-Kostüme**  
aus einfarbigen, gemusterten und reinw. Stoffen  
125., 195., 275., 395., 525., 675., 850.-

**Tailen-Kleider** in Wolle und Seide  
Letzte Neuheiten für Straße und Gesellschaft  
250., 375., 425., 495., 550., 650., 750.-

**Seidene Blusen**, Crêpe de Chine, Japon etc.  
45., 68., 95., 145., 195., 225., 295.-

**Wollene Blusen**, schwarz und farbig  
48., 68., 85., 110.-

**Kostüm-Röcke** aus reinw. Gabardine, Kammgarn  
und Cheviot, marine und schwarz  
68., 95., 145., 195., 225., 265., 295.-

**Morgen-Röcke**, prima Velour und Lammfell  
85., 110., 145., 165., 225., 245., 295.-

**Kinder-Mäntel** **Kinder-Kleider**  
in größter Auswahl. 20010

**Lichtpauspapiere**  
nur selbst ausprob. Qual. zu bes. vorteilh. Preisen.  
S. Thoma, Nachf., techn. Pap., elektr. Licht-  
pauspap. u. Plandruckanstalt, Karlsruhe, Kaiser-  
Allee 29, Telefon 5026 12556

Grosse Auswahl in  
**Pelzen**  
jeder Art, besonders  
Alaska-Fuchs  
Blau-Fuchs u.  
Kreuz-Fuchs

Solide Verarbeitung  
:: Billige Preise ::

Nur **Zirkel 32**  
1 Treppe hoch. W. Lehmann.

Donnerstag u. Freitag  
von 9-12 u. 2-5 Uhr  
werden

**Gebisse**

angekauft, zahle  
nicht bis sondern  
für den

Knopfstiftzahn  
**6 Mk.**  
Langstiftzahn  
**8 Mk.**  
Wurzelstiftzahn  
**15 Mk.**  
Brückenzahn  
**30 Mk.**  
**Platin**  
z. höchst. Tageskurs  
Holzbrandstifte  
**50 Mk.**  
**Strong reell!**  
**Weineck**  
Karlsruh. 37, pt.  
1 Türe links.

**E. Neu Nachf.**  
Inh. S. Michel-Bösen 10019

Grösstes Spezialgeschäft  
für Damen-Konfektion

**Passende Weihnachts-Geschenke**

Riesenauswahl neuer Eingänge in

Winter-Mäntel, dicke warme Stoffe und  
reinh. woll. Plausch-Stoffe,  
1a. Qual. 85.- 125.- 165.- 250.- bis 600.-

Plüsch-, Sammet- und Astrachan-Mäntel  
120-130 cm lang. 595.- 675.- 750.- bis 1200.-

Kostümröcke in gut dauer-  
haften Stoffen 40.- 55.- 68.- 75.-

Kostümröcke in reinw. Stoffen 150.- 195.- 250.- bis 350.-

Blusen in reins. Crep de chine und anderen Seiden-Qualit.,  
sehr chicke Fassons 75.- 92.- 130.- bis 250.-

Kinder-Mäntel in warmen Stoffen,  
Gr. 60-110 cm lang. von 65.- Mk. an

Sportjacken in reiner Wolle . . . von 125.- Mk. an

Anfertigung nach Maß in eigenem Atelier.  
Sonntage vor Weihnachten geöffnet  
von 11-6 Uhr nachm.

**Gaskoks**  
Stück- und Nusskoks  
Berechnen wir vom 19. Dezember 1919 an bis auf  
weiteres den bei und durch das Kohlenamt ein-  
geforderten Kunden 20650

den Zentner zu 11.- ab Werk,  
den Zentner zu 11.60 frei Keller.  
Karlsruhe, den 18. Dezember 1919.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

**Maschinen-  
schreiben,**  
Stenographie,  
Schönschreiben,  
Rundschrift 27903

erzellt bei schneller und  
gründlicher Anbahnung  
und mäßigen Preisen

Lehrer Strauß,  
Kronenstr. 16, II.  
Tages- und Abendkurse

**Zigarrenhaus**  
Rhe-Mühlburg, 48225  
Rheinstraße 9, gegenüber „3 Linden“

Zigarren, Zigaretten (in- u. ausl.)  
Rauch-, Kau-, Schnupftabak  
Brando-Pfeifen in groß. Auswahl.

Günstige Gelegenheit!  
**Ulster**

für Herren und Damen,  
warme Stoffe, schöne Farben,  
grosser Posten, neu eingetroffen.

Preis: Mk. 200.— bis 400.—

**L. Brotz,**  
Marienstr. 18, part. Tel. 3950.  
Kein Laden. Dezember Sonntags geöffnet. 20023

**Weihnachts-Ferien!**  
Schüler sämtlicher Lehranstalten  
verbessern die Handschrift  
während der Ferienzeit in  
**ca. 5-7 Lektionen**  
bei 1-2stündiger tägl. Uebung.

Honorar Mk. 21.— Erfolge bekannt  
wie Belege zeigen.

Anmeldung: Montag, d. 22. Dez.  
von morgens 9 Uhr an

Ergabenst empfiehlt sich  
Spezialist für Handschrift-Verbesserung  
Lessingstrasse 78, IV. 20657

Daniels  
Konfektionshaus  
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.  
Günstiges Angebot!

Winterpalots  
von 55.00 an  
schw. Frauenmäntel  
75.00  
Plüschmäntel  
240.00 an  
Jackenkleider  
von 75.00 an  
Sportjacken  
reine Wolle, 475.00 an

Warme Sportblusen  
von 30.00 an  
Kostümröcke  
von 24.00 an  
Kindermäntel  
von 45.00 an  
Kinderkleider  
von 15.00 an.  
Keine Ladenspesen.

Montag, den 5. Januar, beginnen die  
**Tages- Nähkurse**  
und **Abend-Zuschneidkurs**  
bei Frau Pasco-Braun, Absolventin der  
Frankfurter Akademie Eisenstadt  
Akademiestr. 65, II. 20632

Praktische  
**Weihnachts-Geldhenke**  
Prima Dauerwäsche  
Prima Fahrradmäntel u. Fahrradschläuche  
(Auslandsware)  
Prima Gummi-Wasserschläuche  
Gummi-Beschläuche  
Prima Gummi-Irrigatorschläuche  
Gummi-Bettstoff.

Reiche Auswahl in 20534

**Gummi-Spritzen,**  
Gummi-Luftkissen, Gummi-Schwämme,  
Bedecken, Gummi-Eisbeutel, Gummi-  
Nadeln, Gummi-Kinderwagenrollen,  
Gummi-Muffen etc. etc.

Besonders billig empfehle ich meine  
**1a Gummi-Absätze**  
und abgepaßte **Gummi-Sohlen.**  
Wiederverkäufer erhalten bei Gummi-Abs-  
ätzen und Gummi-Sohlen hohen Rabatt.

**Gummiwarenhaus**  
**A. Silberberg** Kaiser-  
strasse 44.  
Filiale Lammtstr. & Eingang Kallertstr.  
(gegenüber Geschw. Knopf.)

**Wassermotoren  
Batterien**  
4, 6 u. 8 Volt, sind bill. an-  
verkauft, ebendort werden  
Wassermotoren, fahrgemä-  
geladen u. repariert.  
Laboration Ludwig Gultmann  
Kronenstr. 28. 2075628

Zahle die höchsten Preise  
für getragene Kleider, Schuhe und Mäntel.  
Postkarte genügt, komme persönlich ins Haus.  
S. Jablonka, Säbringerstr. 25. 200550

**Violinen**  
**Cellos** 20031  
**Gitarren**  
**Lauten**  
**Mandolinen**  
etc.  
**Mund- u. Zieh-  
Harmonikas**  
echte Wiener etc.  
in prima Ausführung.

**Fritz Müller**  
Musikalienhandl.,  
Musikinstrumente  
Kaisers'r., Ecke Wald's'r.

van Baerle's 21007  
**Bleichsoda**  
ist wieder zu haben.  
van Baerle & Co., Worms a. Rh. Gez. 1838

**Buchenholz**  
50-65 mm stark, trocken, kaufen mehrere Waagen  
und erbiten Angebote 20559

**Gebrüder Simmelheber,**  
Möbelfabrik, Karlsruhe.

**Christbäume**  
auch an Wiederverkäufer liefert jedes Quantum  
Kastner, Wald. & Ritter, Mühlburg  
276702

**Beste Zahler**  
für getragene Kleider,  
Schuhe, Mäntel, Möbel,  
Uniformen, altes Gold  
u. Silber, Glasarbeiten  
etc. S. Preisf.  
Kronenstr. 25. 200550

**Hohe Preise!**  
für Kleider, Schuhe,  
Mäntel und Vorhänge  
samt formid. S. Axel-  
rad, Eisenwerkstr. 82.

**Stock-Holz**  
Kiefern und Fichten, waggonweise, in  
größeren Mengen abzugeben. 20353

**Friedrich Chr. Kiefer**  
Karlsruhe.

**Kindergeliebte  
Kinder-Bädchen**  
mit und ohne Gelände,  
nur aus prima Materialien,  
kostenlos für das Alter von  
3-6 Jahr, gefertigt bill.  
Weintraub's An- und  
Verkaufsgelände  
52 Kronenstr. 52.

Alter 21  
Felle, Altmetalle,  
Schafwolle und  
wollene Lumpen  
kauft in den höchst. Tages-  
preisen 2. Tages-  
1710 Kronstr.  
Kronenstr. 65. Tel. 5420

**Privat-Entbindungsheim Hausverwaltung.**  
empfiehlt 4328\*  
Frau Banileb, Hebamme. Weichenstr. 23  
Telefon 2718.

**A. Jägel**  
Kunsthändler u. Vergolderei  
Spezial-Geschäft für  
Bildereinrahmungen  
gegründet 1880 - Telefon 3216  
Markgrafenstr. 38, am Lidellplatz.

**Nach ein gutes Bild**  
für Porträt und Industrie  
fertigt billigst  
**Fr. Umhauer**  
Atelier Kaiser-Allee 103.  
Elektrische 1970  
Vergrößerungs-Anstalt.

**Auto-Reparaturen**  
werden von Mechanikern fachgemäß an Ort  
und Stelle ausgeführt.  
15 Jähr. Praxis. Billige Berechnung.  
Offert. unt. 275400 an die Red. Presse.

**Schönes volles Haar!**  
verleiht Genselons Haarfärbungsmittel  
740a zu **Gresorinella**  
Flasche 7.50, fördert überaus den Haar-  
wuchs, auch wo nur wenig Haare vorhanden sind  
Gefapothek und Internationale Apotheke.

**Gartenarbeit**  
in Ruhe u. Alergikern  
besonders das Ausbäumen  
u. Schneiden v. Obstbäu-  
men u. Sträuchern hier u.  
umwärtig übernimmt  
H. Schöberger, Gärtner,  
G. Weierheim, Markt-  
Viktorstr. 28. 20412

Wagen Geschäftsübergabe preiswert Vorkauf  
in  
**Kinderwagen  
Lappwagen  
Kinderstühle  
Korbmöbel  
Kinder-Puppenwagen**  
Rabatt - Marken !!

**Kinderwagen-Haus Jörg**  
Amalienstrasse 59. 20584

**Umarbeiten  
jeglicher Art  
Felle  
und 16683**

**Peize**  
nach neuem Muster  
**Fr. Dann,**  
Douglassestr. 19  
ver. d. Hauptpost.  
Florsheim,  
Zerronnenstr. 19.

**Kinder-Anzüge**  
von 4-12 Jahr. in arch. Auswahl billig zu verkaufen.  
**Gotzer,**  
Säbringerstr. 63 a. Laden.  
214880

**Peize - Muffe**  
werden schön und billig  
umgearbeitet 27000  
Säbringerstr. 28, part. II.  
Batterien für Zigarren  
u. Zigaretten in einleitend  
u. Wiederverkauf. 19083  
**Grund & Schmiedeh.**  
Waldstr. 26.  
**Gratkorn-Heide.**  
vorfendes Weihnachts-  
fest, in allen Größen,  
flamane Sorten, zu ver-  
kaufen. Hauptpost, Post-  
fachstr. 21. I. 270010

**Möbel-Ankauf**  
einzelne Stücke, ganze Einrichtungen, antike  
Möbel, Teppiche, Plandolts zu reellen Prei-  
sen. G. Walter, Möbelhandlung, 349022  
Telef. 2381 Ludwig-Wilhelmstr. 8.

In unserer Geschäfts-  
stelle lauern noch fol-  
gende:

**Z-Angebote:**  
20011 20047 20130 20140  
20162 20174 20178 20180  
20194 20205 20207 20208  
20225 20261 20269 20278  
20282 20304 20327 20330  
20331 20332 20333 20334  
20335 20375 20380  
20383 20389 20393 20394  
20402 20470 20481 20481  
20490 20494 20498 20497  
20500 20502 20506 20506  
20506 20519 20507 20507  
20510 20518 20525 20525  
20533 20571 20572 20577  
20580 20585 20583 20587  
20593 20597 20599 20599  
20607 20608 20608 20608  
und noch mehrere Sor-  
ten, welche auch in  
einen der nächsten Tage  
als meist ab-  
verkauft werden wollen.  
Geschäfts-  
der Badischen Presse.

**Mk. 50 000**  
in d. Habel-Unternehmen zur Betriebs-  
erweiterung aufzunehmen.  
Angebote nur von Selbsthabern erbeten unter  
Nr. 20022 an die „Bad. Presse“.

**Lieber Dieb**  
Ich möchte Dich herzlich bitten, wie doch meine  
verlorenen Papiere, die ich in der Frikmappe  
befand, welche Du mir am 16. Dezember, abends  
9 Uhr, in der „Bad. Presse“ wegnommen hast,  
per Post senden zu wollen. Herzlichen Dank.